



Wem gehört die Teufelskralle?

Ein großer Anteil der Wirkstoffe in der modernen Medizin stammt aus der Pflanzenwelt. Der Reichtum an Heilpflanzen in Afrika weckt das Interesse der Pharmaindustrie und verspricht hohe Gewinne.

Arno Leffers ist Diplom-Forstwirt und arbeitet seit 1996 in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Ländern Afrikas. Er vermittelt Hintergrundinformationen über die ökonomische Bedeutung, die medizinischen Wirkungen, und die Gefährdung afrikanischer Heilpflanzen. Leffers geht dabei der Frage nach, wer sich Medizinalpflanzen aneignet und davon profitiert.

Montag, 19. November 2012, 18 Uhr

Arno Leffers
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Leben mit HIV/AIDS

Lange Zeit wurden HIV-Infizierte als hilflose, ihrem Schicksal ausgelieferte Opfer der Immunschwächekrankheit angesehen. Mit der Verfügbarkeit von Medikamenten ist die Lebenserwartung gestiegen und auch die Lebensqualität hat sich so weit verbessert, dass die meisten Infizierten ein fast normales Leben führen können. Die Referentin zeichnet diese Entwicklung nach, und stellt an einzelnen Beispielen dar, was das für die Betroffenen bedeutet.

Marjorie Manduli-Bolz wurde in Sambia geboren und arbeitet als Soziologin zu gesellschaftlichen und politischen Problemen in Afrika.

Montag, 3. Dezember 2012, 18 Uhr

Marjorie Manduli-Bolz
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Kurs 1568

Kurs 1570

Afrikanische Aspekte Gesundheit in Afrika: Von Magiern und Medizinern



© Henning Christoph

Informationen zum Deutsch-Afrikanischen Zentrum
www.dazbonn.de
Weitere Veranstaltungen der vhs finden Sie unter
www.vhs-bonn.de



vhs Bonn

Wie gesund ist Afrika?

Der Eröffnungsvortrag versucht eine Antwort zu geben auf folgende Fragen: Welches sind die drängendsten Gesundheitsprobleme des Kontinents? Welche Anstrengungen werden unternommen, um sie zu lösen? Sind die Infektionskrankheiten besiegt? Gibt es neue Bedrohungen? Geht es aufwärts - oder wird alles nur schlimmer?

Der Referent Dr. med. Winfried Zacher, Allgemein- und Tropenarzt, war viele Jahre in Afrika tätig und hat lange den Ärztlichen Dienst des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) geleitet.

Montag, 10. September 2012, 18 Uhr

Dr. med. Winfried Zacher
vhs Bonn, Wilhelmstr. 34
Der Eintritt ist frei.



© samc/fotolia.com

Krankenversicherung in Afrika

Die Verbesserung der Gesundheitsversorgung bedeutet für Afrika vornehmlich die Bekämpfung von HIV/AIDS und Malaria sowie die Senkung von Kinder- und Müttersterblichkeit. Diese Ziele werden nicht zu erreichen sein ohne eine grundlegende Neuordnung der staatlichen Gesundheitssysteme. Aber ist es überhaupt vorstellbar, in afrikanischen Ländern eine allgemeine Krankenversicherung einzuführen?

Der Gesundheitsökonom Martin Rudasingwa be-

Kurs 1560

Kurs 1562

leuchtet die Probleme vor dem Hintergrund europäischer und nordamerikanischer Erfahrungen und der Neuordnung des Gesundheitssektors in seinem Heimatland Ruanda.

Montag, 24. September 2012, 18 Uhr

Martin Rudasingwa
vhs Bonn, Wilhelmstr. 34
Der Eintritt ist frei.

Eine Schatzkammer: Afrikanische Heilpflanzen

Die heilende Wirkung der Pflanzen wird seit alters her von der traditionellen Medizin Afrikas genutzt. Die Europäer begegneten den heilkundigen Frauen und Männern Afrikas lange Zeit mit Geringschätzung. Erst in letzter Zeit befasst sich die Schulbotanik mit dem Wissen der Weisen.

Professor Dr. Eberhard Fischer lehrt Biologie am Institut für integrierte Naturwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau und ist einer der weltweit anerkannten Spezialisten für die Pflanzenwelt insbesondere Ostafrikas.

Montag, 22. Oktober 2012, 18 Uhr

Prof. Dr. Eberhard Fischer
vhs Bonn, Wilhelmstr. 34
Der Eintritt ist frei.

Voodoo - Die Kraft des Heilens

Der Film führt in das Mutterland des Voodoo: Benin in Westafrika. Der Filmemacher Henning Christoph konnte mit der Kamera Rituale begleiten, die nie zuvor gefilmt wurden. So ist ein Film von großer Authentizität entstanden, in dem es nicht um Schadenszauber, sondern um Heilung geht. Energien, die durcheinander geraten sind, werden wieder in die richtige Ordnung gebracht.

Henning Christoph ist Ethnologe, Fotojournalist und Filmemacher. Er betreibt in Essen ein Voodoo-Museum. Im Anschluss an den Film diskutiert er mit Dr. Rigobert Aiwanou über die Bedeutung des Voodoo

Kurs 1562

Kurs 1564

Kurs 1566

für Gesundheit und Gesellschaft. Der Beniner Katholik befasst sich als Philologe seit langem mit dem Thema Leben und Tod in traditionellen afrikanischen Religionen.

Montag, 29. Oktober 2012, 20.15 Uhr

Henning Christoph, Dr. Rigobert Aiwanou
Woki Filmtheater, Bertha-von-Suttner-Platz 1-7
Eintritt: 5,99 € (erm. 4,99 €)



© Peter Frank

Sangoma

Traditionelle Heiler Südafrikas

Die Sangomas sind die traditionellen Heiler des südlichen Afrika. Sie heilen mit dem alten Wissen von Kräutern oder treten mit den Ahnen in Verbindung und erlangen so die Macht über Krankheit und Heilung, Vergangenheit und Zukunft.

Der Fotograf Peter Frank zeigt in seinen kraftvollen Portraits die mystische Kraft der heiligen Frauen und Männer und ermöglicht den Betrachtern den Blick in eine sonst verschlossene Welt. **Vom 18. November bis zum 20. Dezember 2012** zeigen wir seine Fotografien im Foyer der vhs Bonn in Bad Godesberg.

Sonntag, 18. November 2012, 12 Uhr

Vernissage
vhs Bonn in Bad Godesberg, Michaelplatz 5
Der Eintritt ist frei.

Kurs 1566

Kurs 1567